

Die offene Zaunbau- Schweizermeisterschaft 2015





ANFANG JULI FANDEN im schweizerischen Wintersingen, nicht weit von Basel, zum 13. Mal die Offene Zaunbau-Schweizermeisterschaft statt. Die Zaunbauer kämpften hier in verschiedenen Kategorien um den Titel 'Zaunbaumeister 2015'.

VON REMBRANDT HAPPEL

Der Gründer vom Zaunteam Walter Hübscher hat die Meisterschaften ins Leben gerufen, er importierte die Idee vor vielen Jahren aus Neuseeland. "Dort war der Stahldrahtproduzent Wiremark der Organisator der Neuseeländischen Wettkämpfe, bei denen man eine goldene Zange gewinnen

konnte," sagt er. "Ich fand das eine tolle Idee, weil es einerseits das Wir-Gefühl und den Zusammenhalt in der gesamten Branche fördert, aber andererseits auch die jeweiligen Teilnehmer selbst im Mittelpunkt stehen. Hier wird nicht für ihren Chef oder den Kunden montiert, hier arbeiten sie für sich selbst."

Die athletischen Zaunbauer mit ihren braungebrannten Oberkörpern begeisterten das weibliche Publikum.





Event

Die Veranstaltung besteht neben den Wettkämpfen auch aus gemeinsamen Feiern. Hübscher: *“Wir starten immer schon am Samstag. Dann werden mittags die Zelte aufgebaut und das Turnier vorbereitet. Abends schließt dann eine Art Sommerfest an, mit Lagerfeuer und DJ. Am nächsten Tag finden den ganzen Tag über die vier Wettkämpfe statt. Die zwei wichtigsten sind in den Kategorien ‘Team’ und ‘Profi’. Daneben gibt es dann noch die Gruppe der Amateure und den Nachwuchs, bei denen geht es dann aber mehr um das Dabeisein als um den Sieg selbst.”*

Kirschenfest

Die Meisterschaften wurden wie beim letzten Mal gemeinsam mit dem Chirsifescht gefeiert, einer großen, regionalen Veranstaltung der Obstbauern in der Region Basel. *“Weil wir uns dem Kirschenfest angeschlossen haben,”* so Hübscher, *“können wir für ein überschaubares Budget doch ein sehr großes Event organisieren. Die gesamte Infrastruktur mit Eßbuden und Getränkeständen, eine Bühne mit Live-Musik und vieles andere ist somit schon vorhanden. Der zweite große Vorteil ist, dass dadurch auch schnell viele Zuschauer bei den einzelnen Wettkämpfen sind. Das ist auch für die Teilnehmer viel schöner, als nur von der Familie oder einer Handvoll Kollegen angefeuert zu werden.”*



Zaunbauszene

Die Veranstaltung wird durch die Zaunbauszene Schweiz organisiert. Einem Verein, der genau zu diesem Zweck gegründet worden ist. Hübscher: *“Es ist ein Event für die gesamte Branche. Wir nutzen es auch, um das Publikum auf den Beruf des Zaunbauers aufmerksam zu machen und um die durch uns verbauten Zäune zu präsentieren. Aber auch um den Zusammenhalt in der Branche und den Berufsstolz der Zaunbauer zu fördern. Für die Sponsoren ist es eine gute Gelegenheit einen direkten Kontakt zu den Leuten zu bekommen, die ihr Material verbauen. Gleichzeitig halten wir uns dabei mit Zaunteam-Werbung stark zurück. Man sieht natürlich mal hier und da ein Logo bei den Teilnehmern aus den Zaunteams, aber ist es nachdrücklich keine reine Zaunteam-Veranstaltung.”*

Offen

Es handelt sich sogar um offene schweizerische Meisterschaften, was bedeutet, dass die Teilnehmer nicht unbedingt aus der Schweiz sein müssen. *“Leider musste der einzige Zaunbauer, der nicht aus der Schweiz kam, absagen und so hatten wir doch wieder eine rein schweizerische Meisterschaft,”* lacht Hübscher. *“Aber das ist nicht so gewollt, jeder ist herzlich willkommen! Aus demselben Grund ist die Teilnahme für die Zaunbauer auch kostenlos. Die Zaunbetriebe, die ihre Monteure anreisen lassen, müssen lediglich die Benzinkosten für die An- und Abreise zahlen. Wir übernehmen das gesamte Wochenende für Speis und Trank und weil wir alle zusammen zelten, fallen auch keine weiteren Kosten für Übernachtungen an.”*

Team

In der Kategorie Team mussten dreiköpfige Teams 18 Meter Maschendrahtzaun, 7,5 Meter Doppelstabzaun und eine Drehflügeltor montieren, natürlich so schnell wie möglich. Diesen Wettkampf gewann das Team mit dem originellen Namen ‘Äs Loch im Schuh’. Auf Rang Zwei war das Team ‘Die drei Musketiere’ und auf Rang Drei die ‘Appenzeller Holzpfähle’. Die ersten zwei Teams sind vom Zaunteam Spahni Süd, das dritte vom Zaunteam Hans Graf.

Profi

In der Kategorie Profi kämpfte jeder für sich. Es ging um einen 90 Meter langen Elektrozaun mit Holzpfosten und Elektrodrähten. *“Mit dieser Kategorie sind wir damals mal angefangen,”* sagt Hübscher. *“Der Vorteil ist, dass man hier mit recht wenig Material viele Meter machen kann.”* Rolf Merz von Profi-Ramm war als Erster mit seinem Zaun fertig, kurz vor dem Sieger aus 2011, Urs Fankhauser von Zäune und Mehr. Peter Grimm vom Zaunteam Mittelland Kopp wurde Dritter.

2017

Die Schweizer Zaunbaumeisterschaften werden alle zwei Jahre organisiert, immer im Sommer. Hübscher: *“Vor zwei Jahren mussten wir es leider ausfallen lassen, also war dies die erste Veranstaltung in vier Jahren. Aber wenn nichts dazwischen kommt, dann ist in 2017 das nächste Turnier.”* Unternehmen, die eine Erinnerung erhalten möchten, sobald die Anmeldung für die nächsten Meisterschaften möglich sind, können der Zaunbauszene Schweiz am besten auf Facebook folgen. ■